

Verspannt? Schlecht geschlafen?
Das muss nicht sein!

Gratis Info-Abende

betten-center.ch/rls

Creativa Wasserbett- & Schlafcenter
Wehntalerstr. 539, 8046 Zürich-Affoltern

ASIA BUDO CENTER

Limmattalstrasse 170 · Zürich-Höngg
Info-Telefon 044 954 09 42

Hapkido
Karate · Kung Fu
Tai Chi · Qi Gong
Kickboxing · Krav Maga

Zahnmedizin
beim Frankental

Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Zahnkorrektur - Invisalign

Dr. Marina Müller
Zürcherstrasse 13
8102 Oberengstringen
Telefon 044 440 14 14

www.praxis-mueller.ch

AIKIDO

合気道

Frauen und Männer
15 bis 50 Jahre
Mehr Selbstvertrauen!

Aiki-Dojo Zürich-Höngg
Roland Spitzbarth, 6. Dan
Limmattalstrasse 206
Telefon 079 350 15 66

www.aiki-dojo.ch

HÖNGGER WETTERREGELN

Ist's im November schön und warm, wird der Apotheker arm. Schneit es am St. Didakus (13.11.), ist er aus dem Schneider duss.

Christine Demierre
Limmat Apotheke
T 044 341 76 46
www.limmatapotheke.ch

Satire-Punk Andreas Thiel begeisterte restlos

Der sechste Anlass von «Höngger Kultur», dem Kulturlabel des «Hönggers», brachte letzten Freitagabend den Satiriker Andreas Thiel in den ausverkauften «Mülihalde»-Saal. Der messerscharfe Wortjongleur trank nicht nur Champagner, sondern gab dem Publikum tief sinnige Gedankenspielerien mit auf den Heimweg.

MALINI GLOOR

Schon lange war der satirische Abend ausverkauft, und um die 150 Besucherinnen und Besucher warteten auf den von der Drogerie Hönggermarkt gesponserten Anlass. Verlagsleiter Fredy Haffner begrüßte das Publikum mit einer Analogie auf einen Raketenflug und übergab für den Countdown an Sponsor Daniel Fontollet von der Drogerie Hönggermarkt. Er hatte 50 Gäste eingeladen, nannte Andreas Thiel den «Henker unter den Poeten und Wortchirurgen, dessen einzige erogene Zone sein Intellekt ist», und wünschte viel Vergnügen beim Programm «Macht, Politsatire 4».

Von geknechteten Völkern und unbeugsamen Regierungen

Als der in Bern geborene Solothurner dann die Bühne des «Mülihalde»-Saals betrat – natürlich mit seinem obligaten, pinkfarbenen Irokesen –, sagte er zu den Anwesenden: «Ich habe soeben einen Apéro riche miterlebt, der Abend ist für mich also schon gelaufen.» Zum Glück meinte er dies nicht ernst, denn so hätte das Publikum nichts gelernt – zum Beispiel, dass «die Deutschen ein geknechtetes Volk mit einer unbeugsamen Regierung» und die Schweizer «ein unbeugsames Volk mit einer geknechteten Regierung» seien. Er philosophierte weiter über «die Deutschen in der Schweiz» und kam zum Schluss, dass «wir Demokraten sind, denn wir mögen keine Minderheiten – wir sind ein Volk von Minder-



«Nicht ohne meinen Champagner»: Satiriker Andreas Thiel begeisterte das Höngger Publikum mit messerscharfen Wort- und Gedankenspielen.

(Foto: Malini Gloor)

heiten, Politiker etwa sind die gefährlichste Minderheit.» Wer würde dem nicht zustimmen?

Aber auch Deutschlands Politik kam nicht ungeschoren davon: «Was macht Angela Merkel eigentlich genau? Niemand kann das sagen. Sie ist einfach ein Vakuum, das die Macht ausfüllt.»

Die militärische Rasierklingsprache

Auch sei es in Ordnung, über unangemessene Witze zu lachen: «Lachen ist ein spontaner Gefühlsausbruch. Ich sitze also im Garten und rede mit meinem Kopfsalat, der sagt, Humor sei das Gegenteil von Frustration.» Aha, Herr Thiel spricht also mit seinem Kopfsalat. Da entstehen tief sinnige Gespräche, etwa, dass Comedy lustig sei, Satire aber nicht: «Dafür ist die Satire da. Comedy ist da, damit

Humorlose auch mal etwas zu lachen haben.»

Den Grossteil seines Programmes führte er in scharfem Hochdeutsch, der «militärischen Rasierklingsprache» durch, denn Mundart sei viel zu poetisch für Satire – damit sich das Publikum davon überzeugen konnte, redete der 43-Jährige im gemütlichen Solothurner Dialekt weiter, und man verstand, warum sich Mundart nicht für skalpellscharfe Wortchirurgie eignet: «Die Schweizer haben ein deeskalierendes Sprachverhalten. Der Deutsche sagt «Wir haben 'ne Jacht auf dem Bodensee!» – der Schweizer thurgauert hingegen: «Mir hen e Böötli ufem Bodensee.»

Das Gelächter im Saal war Andreas Thiel sicher, auch als er von Jesus an der Hochzeit zu Kana erzählte, an der dieser Wasser zu Wein verwandelt habe. Zur Frage «Welcher

Wein war das?» philosophierte er ausgiebig.

Mit dem Kopfsalat reden, da dieser das Herz im Kopf hat

Als er in jungen Jahren einmal einen Intelligenztest gemacht habe, da er sich für intelligenter als alle anderen hielt, sei er danach zum Schluss gekommen, dass er falsch liege – und «andere einfach noch dümmer als ich sind». Mit seinem Salatkopf im Garten rede er, weil dieser das Herz im Kopf habe.

Beim imaginären Gespräch mit Bundesrätin Simonetta Sommaruga, die es «eine Frechheit findet, Fragen zu stellen», nötigt der «Journalist» sie, nur mit Ja oder Nein zu antworten – nicht ganz einfach bei komplexen Fragen zum Atomausstieg oder zum

Fortsetzung des Artikels auf Seite 3

HÖNGG AKTUELL

Donnerstag, 27. November

Palatso, Sibesinn und He-Optik laden zum Advents-Apéro

18 bis 20 Uhr, Palatso, Sibesinn und He-Optik laden ein, die vorweihnachtliche Atmosphäre beim Christbaum im Garten von Palatso in Gesellschaft zu geniessen. Glühwein und Panettone stehen bereit. Palatso, Limmattalstrasse 167.

Drehpunkt

19 bis 23 Uhr, Noche de Tapas. Alumni Lounge, ETH Hönggerberg, Wolfgang-Pauli-Strasse 5.

Freitag, 28. November

Ausstellung im Art-Forum

17 bis 20 Uhr, das Art-Forum Höngg lädt zur Ausstellung «Landschaft in der Kunst in der Landschaft» ein. Ausstellende: die Kunstschaaffenden Patrick Hostettler, Natur Art, Manuela Uebelhart, Malerei/Audiovision, und Peter Ruggle, Malerei/Drucke. Art-Forum Höngg, Limmattalstr. 265.

Kastentreff

19 bis 22 Uhr, der Treffpunkt für Jugendliche der Oberstufe. Freitags von 19 bis 22 Uhr. Der Kasten, Im oberen Boden 2.

Samstag, 29. November

Cevi-Weihnachtsverkauf

9 bis 16 Uhr, an ihren Ständen bei der Ladenpassage Migros/Weinlaube und beim Meierhofplatz verkaufen die Kinder des Cevi Züri 10 ihre selbstgemachten Guetzli, Adventskränze, Lebkuchen und Zopfpegtierli. Mit dem Erlös wird das Sommerlager finanziert. Meierhofplatz.

Kerzenziehen im Rütihof

12 bis 20 Uhr, das grosse Quartier-Kerzenziehen vor dem Coop Rütihof findet wieder statt. Der Kreativität ist mit vielen Farben und Formen freien Lauf gegeben. Daneben lädt eine Cafeteria zu Punsch und Pommes ein. Platz vor Coop Rütihof, Rütihofstrasse 15.

eleven1 shopping center zürich-oerlikon

coop Für mich und dich.

Sonntagsverkauf
30. November 11 – 18 Uhr
7. Dezember 11 – 18 Uhr

Center Eleven Oerlikon, Sophie-Tüberstrasse 4, 8050 Zürich, Coop: Mo–Sa 8–21 Uhr, übrige Geschäfte: Mo–Sa 8–20 Uhr

Michael Speck, Katja Gantenbein, Adrian Plüer, Rita Plüer, Beatrice Falke

«Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen? Wir beraten Sie gerne persönlich.»

Rhombus Partner Immobilien AG | Zürich-Höngg | 044 276 65 65
Ihr persönlicher Immobilienberater in der Nachbarschaft.

MATTHYS IMMOBILIEN AG

Wir vermieten und verwalten
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

**Fensterputz und
Reinigungen von A-Z**

HAUSER SERVICE

Jürg Hauser • Hausservice
8049 Zürich-Höngg
Telefon 079 405 08 90

**EINFACH-PAUSCHAL
TAXI**

info@einfachpauschal.ch
www.einfachpauschal.ch

044 210 32 32

Jeden ersten Mittwoch
im Monat haben alle
Senioren 10%
(gilt für alle AHV-Berechtigten)

**Centrum
Drogerie
Höngg**

im ehemaligen Migros
Kappenhühlweg 5, 8049 Zürich
Telefon 044 340 05 15

**Restaurant
Am Brühlbach**

Mittwoch, 3. Dezember, ab 18 Uhr
Tatar
am Tisch zubereitet
Fr. 33.-

Mittwoch, 10. Dezember, ab 18 Uhr
Walliser Raclette
à discretion Fr. 24.-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Brühlbach-Team
Telefon 044 344 43 36

Restaurant Am Brühlbach
Kappenhühlweg 11, 8049 Zürich-Höngg
Das öffentliche Restaurant der
Tertianum Residenz Im Brühl

CUBARTO

Sicht auf Berge und Stadt am Höngger Südhang!
Die letzten beiden exklusiven Eigentumswohnungen:
2.5-Zimmer-Attikawohnung und 4.5-Zimmer-Wohnung.

Leben an der Imbisbühlstrasse 51/53: ruhig, sonnig, individuell.
Verkaufspreise ab CHF 1'230'000. **Baustart ist erfolgt.**
Greifen Sie zu. Kontaktieren Sie uns.

smeyers
Immobilien-Management
Marius Humbel · marius.humbel@smeyers.ch · 058 322 88 72
www.smeyers.ch

FRÜH IMMOBILIEN

albatros-unterengstringen.ch
ALBATROS

4½ Zl.-Wg. ab CHF 835'000.- Büros ab CHF 475'000.- Bezug Herbst/Winter 2014

Besichtigung
Muster-
wohnung!

Höngger ZEITUNG **Höngger ONLINE**

Zeitung für Höngg, erscheint wöchentlich am Donnerstag - Auflage 13200 Exemplare - Internet: www.hoengger.ch

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 11
8049 Zürich
Telefon 044 340 17 05
Geschäftsleitung:
Freddy Haffner, Verlag, Urs Kaufmann, Finanzen
und Eva Rempfler, Marketing

Konto: UBS AG, 8098 Zürich,
Nr. 275-807664-01R

Gratis-Zustellung
in jeden Haushalt in 8049 Zürich
Abonnenten Schweiz:
120 Franken für ein Jahr, inkl. MWSt.

Redaktion
Freddy Haffner (fh), Redaktionsleitung
Malini Gloor (mg), Redaktorin
E-Mail: redaktion@hoengger.ch

Freie Mitarbeiter:
Mike Broom (mbr)
Sandra Habberthür (sha)
Anne-Christine Schindler (acs)
Dagmar Schröder (sch)
Marcus Weiss (mwe)

Redaktionsschluss
Dienstag, 10 Uhr

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81
E-Mail: inserate@hoengger.ch
Leitung Marketing und Verlagsadministration:
Eva Rempfler (ere)

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr
Insertionspreise (exkl. MWSt.)
Die Insertionspreise werden nicht nach Millimetern
und Spalten, sondern nach Feldern verrechnet.
Eine Zeitungsseite ist in 120 Felder aufgeteilt -
ein Feld innen (54x14mm) kostet Fr. 36.-.
Konditionen auf Anfrage oder auf
www.hoengger.ch unter «Angebot»

«Das isch dä Schtärn vo Bethlehem»

Im Offenen Singen wird die kommende Weihnachtszeit mit stimmungsvollen Liedern eingeläutet. Gemeinsam mit dem Kirchenchor singt das Publikum Advents- und Weihnachtslieder, begleitet von einem Instrumentalensemble.

Viele vertraute Melodien lassen die Musizierenden für eine Stunde dem Alltag entkommen. Gross und Klein sind herzlich willkommen, die Lieder erklingen zu lassen. Unter der Leitung von Kantor Peter Aregger singt der reformierte Kirchenchor mit den Anwesenden. Es spielen Mitglieder des Kammerorchesters Aceras und Robert Schmid an der Orgel.

Offenes Singen im Advent
Sonntag, 7. Dezember, 17 bis 18 Uhr
in der reformierten Kirche Höngg.

Urs Blattner

**Polsterei-
Innendekorationen**

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 044 271 83 27
Fax 044 273 02 19
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

**Wissen, wann im
«Sonnegg»
die Sonne wieder
aufgeht?**

Alles auf www.hoengger.ch
unter Archiv/Dossiers

reformierte
kirche höngg

fiire mit de chliine

De Esel geht nach Bethlehem

Samstag, 29. November, 10 Uhr, Kirche

Herzlich laden wir Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern von 0-4 Jahren zu unserem farnefrohen «Fiire mit de Chliine» ein. Wir werden singen, eine Geschichte hören und Gemeinschaft erleben. Wir freuen uns auf viele Kleine und Grosse!

Anschliessend Znüni im Pfarrhaus
Pfarrer Markus Fässler, Manuela Bosshart, Telefon 044 742 24 24
und das «Fiire»-Team.
www.refhoengger.ch/fiire

GRATULATIONEN

Die Welt ist voll von kleinen Freuden
- die Kunst besteht nur darin, sie zu sehen!

Liebe Jubilare

Zum Geburtstag wünschen wir von Herzen, dass Frohsinn, Glück und Gesundheit Ihnen im kommenden Lebensjahr weiterhin erhalten bleiben.

30. November
Giuseppe Kratter 80 Jahre

1. Dezember
Paul Reber 85 Jahre

2. Dezember
Arthur Dätwiler 80 Jahre

4. Dezember
Jozsef Hertlik 80 Jahre
Fritz Winterberger 95 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilar nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Segantinstrasse 93, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

BESTATTUNGEN

Rohrer, geb. Baumann, Hanna, Jg. 1924, von Buchs SG, verwitwet von Rohrer-Baumann, Georg Eugen; Kappenhühlweg 11.

Preziosi-Jurrat, Antonio, Jg. 1930, von Italien, Gatte der Preziosi geb. Jurrat, Gisela Irma; Bombachhalde 18.

**GESUNDHEITS
PRAXIS
HARMONY**

- * Ganzkörpermassage
- * Rücken- und Nackenmassage
- * Heublumenwickel mit Massage
- * Fussreflexzonenmassage
- * Manuelle Lymphdrainage
- * Hotstone-Massage (nicht KK)

Ursula Birmele
Dipl. med. Masseurin
Limmattalstr. 234
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 342 52 42

Von den Krankenkassen in der Zusatzversicherung anerkannt

BAUPROJEKTE

Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 Planungs- und Baugesetz, PBG) Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00-9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 29 85/83)

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden müssen bis zum letzten Tag der Planaufgabe (Datum des Poststempels) handschriftlich unterzeichnet (Fax oder E-Mail genügen nicht) beim Amt für Baubewilligungen, Postfach, 8021 Zürich, gestellt werden (§ 315 PBG). Wer diese Frist verpasst, verwirkt das Rekursrecht (§ 316 PBG).

Für den Bauentscheid wird eine Gebühr erhoben, deren Höhe vom Umfang abhängig ist. Die Zustellung erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit über die postalische Abholfrist von 7 Tagen hinaus ist die Entgegennahme anderweitig sicherzustellen (z. B. durch Bezeichnung einer dazu ermächtigten Person).

Dauer der Planaufgabe:
21. November bis 11. Dezember 2014

Kürbergsteig 6, 8, Aufgabenerfüllung und Abänderungseingabe zu den zwei mit BE 294/14 bewilligten Ersatzneubauten Ziff. II.1.e) Tiefersetzung des Hauses Ost um 65 cm; Tiefersetzung des Hauses West um 1,10 cm sowie die Versetzung des Hauses West um 2,13 m Richtung Osten und 11,5 cm Richtung Ottenbergstrasse, W2bI, BHL AG, Wohn- und Lebensformen, Vertreter: Ilario C. Lorandi, Architektur + Design, Bändlerstrasse 54, 8802 Kilchberg.

Limmattalstrasse 202, Umbau sowie Sitzplatzerweiterung des bestehenden Gastrobetriebes von 10 auf 21 Plätze innen und 8 neue Sitzplätze aussen, Aufhebung von Abstellplatz für 4 Zweiräder, nachträgliches Gesuch, K, Varol Ince Zwinggi, Bodenacker 10.

Schafmattstrasse 39, Containermodul als Bewegungsraum neben Kinderkrippe, befristet auf 2 Jahre, innere Anpassungen im Erdgeschoss, SBV ETH-Hönggerberg, ETH Zürich IB Immobilien, Abteilung Bauten KPL, Kreuzplatz 5.

Werdinsel hinter Winzerhalde 75, Fischerhütte, nachträgliches Gesuch, F GWS WLD, Kurt Gretler, Riedholzstrasse 24a, 8805 Richterswil.

14. November 2014
Amt für Baubewilligungen
der Stadt Zürich

SCHIESSDATEN

300-Meter-Schiesdaten und -zeiten Dezember

Samstag, 6. Dezember,
14 bis 17 Uhr, Chlaus-Schiessen
Die Allmend Hönggerberg ist während dieser Zeiten zwischen Schützenhaus und Zielhang gesperrt.

Die eigene Berufung finden.
Coaching für Frauen.
www.reginaschlagerer.eu

Adventsapéro

Samstag, 29. November 2014, 10.00-18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

WELLNESS- & BEAUTYCENTER

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin HFP, Make-up Artistin
Limmattalstr. 340, 8049 Zürich, Telefon 044 341 46 00, www.wellness-beautycenter.ch

Gut besuchte Jahreskonzerte der gospelsingers.ch

Vergangenes Wochenende gingen im Pfarreizentrum Heilig Geist wie alljährlich im November die Konzerte der gospelsingers.ch über die Bühne. Dieses Jahr standen sie unter dem Motto «Newsounds of gospel».

Wie sich aus dem Motto erahnen lässt, wurde dem zahlreich erschienenen Publikum ein neu einstudiertes, breitgefächertes Repertoire vorgestellt. Bereits im Vorverkauf und bei der Öffnung der Abendkasse zeichnete sich ab, dass die Konzerte, die in Höngg zu den traditionellen Vorweihnachtsanlässen gehören, bei Gross und Klein regen Anklang finden. Neu war es dieses Jahr zum ersten Mal möglich, sich bereits im Voraus per Sitzplatzreservation die besten Plätze zu sichern.

Die treuen Fans kamen auf ihre Rechnung

Die zum Teil treuen Gospelfans kamen an diesen beiden Abenden auf ihre Rechnung. Das kurzweilige Programm bot eine Fülle an bekannten Evergreens und neuen Klängen aus diversen Gospelquellen, wie zum



Die gospelsingers.ch und ihre Dirigentin begeisterten das Publikum. (zvg)

Beispiel von Christian Jochimsen aus dem hohen Norden, der mit seinen melodischen Kompositionen auch in unseren gemässigten Breitengraden Gospelfeeling pur zu verbreiten mag. Zum zweiten Mal konzertierte der Chor unter der engagierten Leitung von Tanya Birri. Ihre sichtliche Begeisterung für Musik vermochte sie sowohl den Sängerinnen und Sängern als auch der choreigenen Band, welche die gospelsingers.ch seit eini-

gen Jahren in gleicher Formation begleitet, zu vermitteln.

Publikum sang mit

Der Funke sprang schon nach den ersten Songs auch auf das Publikum über, das bald begeistert im Rhythmus der Musik mitkatschte. Spätestens beim Gospelmedley, einem Zusammensatz aus wohlbekannten Gospelsongs, war das Publikum herzlich eingeladen, mitzusingen –

was es dank der charmanten Aufforderung der Chorleiterin und der schwungvollen Unterstützung der Band auch stimmkräftig tat. Als weitere Auflockerung des Programmes kamen beim diesjährigen Konzert diverse Solisten aus den Reihen des Chores zum Zuge, die ihr Können mit Inbrunst darboten.

Kaffeestube und Cüplibar, die zum zweiten Mal bereits von Beginn weg ihre Pforten öffneten, kamen gut an. Bedient wurde das Publikum von grossen und kleinen freiwilligen Helferinnen, deren vor Eifer gerötete Wangen den weinroten gospelsingers-Schürzen Konkurrenz machten. Das reichhaltige Buffet mit Selbstgebackenem verleitete manchen zum Verweilen und in der Pause zu einem Schwatz mit alten und neuen Bekanntschaften. Und wer weiss, vielleicht fühlt sich ja der eine oder andere Zuhörer inspiriert, bei den gospelsingers.ch für willkommenen Zuwachs zu sorgen und beim nächsten Jahreskonzert selber auf der Bühne zu stehen.

Eingesandt von Regula Ilg, gospelsingers.ch

KOLUMNE

Ecopop im Kleinformat



Am kommenden Sonntag stimmen wir über die umstrittene Ecopop-Initiative ab. Ich habe deren Auswirkungen im Kleinformat ausprobiert und weiss spätestens jetzt, warum ich ein klares Nein einlege.

Also das ist so: Die Ecopop-Initianten wollen, dass in der Schweiz die ständige Wohnbevölkerung im dreijährigen Durchschnitt nur noch 0,2% der Bevölkerung pro Jahr wachsen darf. Gleichzeitig soll die Schweiz 10% ihrer Entwicklungshilfe in Massnahmen zur Förderung der freiwilligen Familienplanung investieren. Was wären die Auswirkungen? Um das besser zu verstehen, habe ich diese Zahlen auf meine konkrete Lebenssituation angewendet. Das ist ganz schön lustig:

Auf dem Grundstück, das ich bewohne, leben total fünf Menschen. Wobei drei davon Kinder sind und nur zur Hälfte der Zeit bei mir leben. Was die Rechnung schon kompliziert macht und auf Bundesebene wohl auch. Deshalb rechnen wir mit fünf Dauerbewohnern. 0,2% davon wären 0,01 Menschen, die jährlich zuwandern dürften. Das ist natürlich doof. Weil was wären diese 0,01% konkret? Ein über das Gartentor gereicher Finger? Das geht ja nicht. Damit also nach Annahme der Ecopop-Initiative ein ganzer Mensch in mein Land zuwandern könnte, müsste ich zuerst die ständige Wohnbevölkerung um 95 Personen auf 100 erhöhen. Das wäre, selbst hyperverdichtet bebaut, ziemlich eng, so viel weiss ich. In meinem Fall ist die Initiative folglich nicht umsetzbar. Also werden die Grenzen dicht gemacht. Fertig zugewandert. Das gilt dann auch für eine allfällige neue Lebenspartnerin. «Sorry, Schätzchen, aber Ecopop erlaubt das nicht.»

Dafür verteile ich fleissig in der Nachbarschaft Kondome und Antibabypillen im Wert von rund 200 Franken pro Jahr, was, Kirchensteuer mitgerechnet, ungefähr 10% meines jährlichen Spendenvolumens entspricht. Auch da ist die Rechnung nicht ganz einfach, denn nicht alle meine Spenden gelten wohl als «Entwicklungshilfe». Und nun stellen Sie sich vor: Ich klinge bei Ihnen und versuche, Sie von der Nützlichkeit von Verhütungsmitteln zu überzeugen, während von meinem Grundstück aus das Geschrei von drei eigenen Kindern zu Ihnen herüberschallt. Und dann erinnern Sie sich noch daran, wie Sie mich und meine Kinder fast jeden Sommer mit den Koffern Richtung Flughafen ziehen sehen, wo wir gewaltige ökologische Fussabdrücke hinterlassen. Ja, selbst ich habe Verständnis, wenn Sie mir die Türe ins Gesicht schlagen und künftig einen Bogen um mein Land machen. Was Ecopop ja genau will. Und weil ich meine Nachbarn mag und auch schon auf sie angewiesen war, stimme ich aus tiefster Überzeugung Nein.

Fredy Haffner
Verlagsleiter Quartierzeitung
«Höngger»

Korrigendum

Beim Artikel zur Eröffnung der Raiffeisen Bank Höngg wurde die falsche Telefonnummer gedruckt.

Die korrekte Nummer lautet wie folgt: 043 244 83 80.

Der «Sonnegg»-Umbau macht Fortschritte

Der Umbau des «Sonneggs» zum «Familien- und Generationenhaus Sonnegg» der Reformierten Kirche Höngg macht Fortschritte. Tief ist die Baugrube für die neue Unterkellerung.

Nach dem Spatenstich am 1. September ging es gleich los mit dem Aushub der Baugrube für die neue Unterkellerung, auch jener unter dem denkmalgeschützten Schopf, der künftig das Kinderhaus sein wird. Speziell diese Arbeiten waren heikel, durfte der Schopf selbst doch keinen Schaden nehmen. Ausgehoben wurde viel Moränenkies und Lehm, aber auch einiges an Schutt des 1917 abgebrannten Spritzenhauses, den

man damals offenbar einfach hier liegen liess. «Historisch Wertvolles kam aber nicht zum Vorschein, was man bei einem Aushub an so zentraler Stelle neben einer Kirche nie mit Sicherheit im Voraus weiss», so Liegenschaftsverwalter Peter Kraft. Unterdessen ist bereits das neue Fundament gelegt und die ersten Seitenwände sind hochgezogen.

Eröffnung am Wümmefäsch

Auch im Innern des Hauses geht es zügig voran. Der neue Liftschacht und die Treppenläufe werden Stock für Stock eingeschalt und betonierte und die neuen Strukturen des Hauses, dessen Eröffnung auf das Wümmefäsch 2015 hin geplant ist, sind bereits gut zu erkennen. (fh)

Unter der ehemaligen Küche des «Sonneggs» und durch deren Fenster geht nun der Blick hinauf zum Pfarrhaus!
(Foto: Peter Kraft)



Höngger ONLINE
Bildstrecke zum «Sonnegg»:
www.hoengger.ch

Fortsetzung des Artikels von Seite 1

Satire-Punk Andreas Thiel begeisterte restlos



Nach dem Auftritt plauderte Andreas Thiel mit den Gästen und Sponsor Daniel Fontolliet von der Drogerie Hönggermarkt. (Foto: Malini Gloor)

Thema Ausländer. Als Abschluss des «Gesprächs» meinte der «Journalist»: «Und wir Stimmbürger sollen auf dem Stimmzettel alles mit Ja oder Nein entscheiden – sehen Sie, was ich meine, Frau Bundesrätin?». Simonetta Sommaruga scheint es dem Satiriker besonders angetan zu haben: «Ich stelle mir manchmal vor, dass ich der Prinz bin, der die Prinzessin vor dem bösen Drachen retten muss. Nur bin ich mir nicht sicher, ob Simonetta der Drache oder die Prinzessin ist...» – zustimmendes Lachen gab ihm recht. Auch Doris Leuthard, «die Tunnelbohrmaschine unter den Visionärinnen», wurde imaginär interviewt. Auf die Frage, wie sie sich informiere, antwortete sie: «Ich lese meine Interviews.» Der Saal dröhnte vom Gelächter des Publikums. Bundesrat Ueli Maurer sei «eine brennende Lunte ohne Bombe», so der Satiriker.

Lieber Atomstrom- oder Stausee-Tomaten?

Köstlich ist auch die Einmann-Diskussion mit dem Tomatenverkäufer: «Warum sind diese Hors-Sol-Tomaten so billig?» – «Weil sie mit Atomstrom gereift sind. Ich hätte auch noch Stauseetomaten, die sind mit

Wasserkraft-Strom gereift. Solarstrom-Tomaten kann ich Ihnen ebenfalls anbieten, aber die sind mit den Atomstrom-Tomaten subventioniert worden, sonst wären sie viel teurer!» Tja, da kann man nur sagen: Tomaten ja, aber bitte nicht Hors-Sol und am liebsten bio, oder?

Auf die Frage, ob seine Irokesenfrisur echt sei, sagte er ja, er schlafe auf der Seite, brauche täglich eine halbe Stunde, um den Irokesen aufzustellen und könne diese Frisur jedem über 40 empfehlen: «Man fühlt sich

viel freier als Punk, und man wird wieder geduzt.» Regelmässig füllte er sich von der eigenhändig geöffneten Champagnerflasche nach und nutzte diese auch als Uhr: «Ah, s Programm isch nonig fertig! Mer händ no chli!», interpretierte er am restlichen Inhalt der Flasche.

In der Straf-Eurythmie

Bei einem weiteren Salatopf-Garten-Gespräch erzählte Thiel dem Salat, dass er Bachblütentropfenstengeli – anstatt Kirschstengeli – esse: «Mit

Notfalltropfen gefüllt. Für die Prüfung.» Der Salatopf, wie immer gar nicht auf den Kopf gefallen, antwortete: «Aber du hast doch gar keine Prüfung!» – «Das ganze Leben ist eine Prüfung!», entgegnete Thiel finster und erinnert sich an seine Zeit in der Rudolf-Steiner-Schule, als er in der Geometrie meinte, es gehe nur darum, die Formen auszumalen. «Dann musste ich jeweils in die Straf-Eurythmie. Bei Streichen, die ich anderen gespielt habe, musste ich 150 Mal «Du sollst nicht lügen» tanzen.»

Auch die Besuche im Basler Zolli mit seinem Berliner Opa bleiben dem Wortakrobaten in Erinnerung: «Das Nilpferd ist ein politisches Pferd. Es hat ein grosses Maul und lebt im Schlamm. Das Affenhaus ist das Parlament...». Nach einigen Zugaben und dem Spruch «Man lebt nicht länger, wenn man sich beeilt», der manchem Zuschauer gefiel, mischte sich der Satiriker gut gelaunt unter die Gäste und zeigte sich im Gespräch als sympathischer Polit-Satire-Punk, der den Nerv der Zeit und des Publikums empfindlich, aber wahr trifft – auch wenn er sich, wie er in Höngg bekannte, überhaupt nicht für Politik interessiert.

25

Wir feiern – Sie profitieren!
SAMSTAG, 29. 11.
von 10 bis 17 Uhr

Wurst, Brot und 1 Getränk
für sagenhafte

Fr. **2.50**

HÖNGGERMARKT DROGERIE
ROTPUNKT DROGERIE PARFUMERIE
REFORMHAUS

Limmattalstrasse 186 · 8049 Zürich info@drogerie-hoenggermarkt.ch
T 044 341 46 16 · F 044 341 46 74 www.drogerie-hoenggermarkt.ch

reformierte
kirche höngg

zwischen**HALT**

Adventsfeier

**Mittwoch, 3. Dezember, 20 Uhr,
Kirche, danach Chilekafi**

Mitten in der Woche
eine kreative Adventsfeier:
Geschichten, Bildbetrachtung,
Gedichte, und Advents-
und Weihnachtslieder.

Marlis Recher,
«zwischenHALT»-Team
und Musikgruppe

www.refhoengg.ch/zwischenhalt?

Hilfe, die ankommt



Kleidersammlung beim Hallenbad Bläsi
Samstag, den 29. November
von 13.30 bis 16 Uhr

HOTEL SUFF

- Keine Subventionierung von Koma-Trinkern!
- Keine Steuergelder für Koma-Trinker aus anderen Kantonen!

Deshalb am 30. November:
Auszüchterungsstelle (ZAB)

NEIN



Tramverbindung Hardbrücke: ein Herzstück für die VBZ-Netzentwicklung

Das Tram über die Hardbrücke ist ein kurzes Verbindungsstück im VBZ-Liniennetz, aber mit grosser Wirkung. Der neue Abschnitt spielt für die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in der Stadt Zürich eine wichtige Rolle. Es ist die erste Linie, die das Gleisfeld überwindet. Das ist schon rein bautechnisch eine Herausforderung und daher nicht gratis zu haben. Bei den Kosten von insgesamt 130 Millionen Franken gilt es ferner zu berücksichtigen, dass davon knapp 30 Millionen Franken für neue Zugänge beim Bahnhof Hardbrücke verwendet werden.

Dank der neuen Tramlinie wird der Bahnhof Hardbrücke optimal ans VBZ-Netz angeschlossen, und es entstehen viele neue Direktverbindungen innerhalb der Stadt. Und besonders wichtig: Der Hauptbahnhof und das Stadtzentrum werden entlastet. Dort wird es für die VBZ als Feinverteiler immer schwieriger, den grossen Ansturm von Passagieren zu bewältigen.

Wer schon einmal zu den Stosszeiten im 33er- oder 72er-Bus sass oder

vielleicht eher stand, wird begreifen, dass Busse im Hinblick auf die steigende Fahrgastzahl beim Bahnhof Hardbrücke keine Alternative sein können. Diese sind schon heute überfüllt. Daher braucht es ein Tram, das 50 Prozent mehr Fahrgäste aufnehmen kann als ein Doppelgelenkbus.

Wenn Gegner behaupten, das Tram über die Hardbrücke werde ein Verursacher von Staus, dann ist das pure Schaumschlägerei. Verkehrssimulationen zeigen, dass es noch erhebliche Kapazitätsreserven gibt. Wenn es Engpässe auf dieser Achse gibt, dann befinden sich diese ausserhalb der Hardbrücke.

Für das Herzstück der VBZ-Netzentwicklung lege ich am 30. November ein überzeugtes Ja in die Urne.
Stadtrat Andres Türler, Höngg

Höngg ist «raif»

Bin ich der Einzige, der sich an der Plakataktion der neuesten Höngger Bank stört? Gerade in einem Wohnquartier, in dem auf den ersten Blick nur noch Weinhandlungen, Apotheken und Banken präsent sind, würde ein etwas bescheidener Auftritt der Retortenbank aus dem Osten wohl anstehen. Die Wohnbevölkerung des

MEINUNGEN

altherwürdigen Weinbauerndorfs mit ihrer betont schlichten Lebensart schätzt solche Tritte ans Schienbein gar nicht. Man fragt sich, ob die Bank reif für Höngg ist.

Wahrscheinlich hat der Werbetexter, dem der schwachsinnige Kalauer eingefallen ist, gar nicht gemerkt, wie anmassend und arrogant der Spruch gerade beim oberen Mittelstand, der in Höngg gut vertreten ist, ankommen kann. Dabei ist das vermutlich die Zielgruppe der neuen Niederlassung. Denn den Nimbus der ländlichen Bank für das Kleingewerbe, mit dem die Österreicher in der Schweiz gross geworden sind, haben sie längst verloren. Und es ist die Wohnbevölkerung, die zunimmt in Höngg, nicht das Gewerbe.

Reife Höngger sind seit Jahrzehnten zufrieden mit ihren Bankbeziehungen und hoffentlich nicht in Gefahr, vom unraifen Newcomer gepflückt zu werden.

Roland Spitzbarth, Höngg

Hinweis der Redaktion:

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diesen gerne. Aus Platzgründen kann es vorkommen, dass eine Auswahl getroffen werden muss, einzelne Beiträge gekürzt oder verschoben werden. Vorrang haben Zuschriften, die sich auf einen Artikel im «Höngger» oder aktuelle Themen aus dem Quartier beziehen. Anonyme und ehrverletzende Zusendungen landen im Papierkorb. E-Mail-Adresse: redaktion@hoengger.ch.

HÖNGG AKTUELL

Samstag, 29. November

Advents-Bazar

12 bis 20 Uhr, Bazar mit den beliebten Adventsgestecken, selbstgebackenen Guetzi und vielem mehr. Festwirtschaft. Kerzenziehen von 13 bis 18 Uhr. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Kleidersammlung der Osteuropa-Mission

13.30 bis 16 Uhr, Kleidersammlung. Stand mit Kaffee, Tee, Guetzi. Schulhaus Bläsi, Bläsistrasse 2.

Ausstellung im Art-Forum

14 bis 18 Uhr, das Art-Forum Höngg lädt zur Ausstellung «Landschaft in der Kunst in der Landschaft» ein. Ausstellende: die Kunstschaffenden Patrick Hostettler, Natur Art, Manuela Uebelhart, Malerei/Audiovision, und Peter Ruggle, Malerei/Drucke. Art-Forum Höngg, Limmattalstrasse 265.

Sonntag, 30. November

Abstimmungszmorge

10 bis 12 Uhr, wie an jedem Abstimmungssonntag: an die Urne gehen und einen feinen Zmorge im Ortsmuseum geniessen. Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2.

Advents-Bazar

11 bis 18 Uhr, Gottesdienst zum Bazarprojekt Papageno um 10 Uhr. Ab 11 Uhr ist der Bazar geöffnet. Kerzenziehen von 11 bis 14 Uhr. Um 14 Uhr Familienkonzert mit «Silberbüx». Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Kerzenziehen im Rütihof

11 bis 18 Uhr, das grosse Quartier-Kerzenziehen vor dem Coop Rütihof findet wieder statt. Der Kreativität ist mit vielen Farben und Formen freien Lauf gegeben. Daneben lädt eine Cafeteria zu Punsch und Pommes ein. Platz vor Coop Rütihof, Rütihofstrasse 15.

MUSIKVEREIN
ZÜRICH-HÖNGG
SEIT 1881

Konzert in der Kirche

Leitung: Bernhard Meier

Freitag, 5. Dezember 2014 – 20.15 Uhr
Sonntag, 7. Dezember 2014 – 16.00 Uhr

Katholische Kirche Heilig Geist,
Limmattalstrasse 146, Zürich Höngg

ETH zürich

Sonntag, 30. November 2014

Spitzenleistung Technik

Unser modernes Leben ist von Wandel geprägt. In rascher Folge werden neue Technologien eingeführt. Wie sieht das Energiesystem im Haus von morgen aus? Was nützen «Big Data» für medizinische Diagnosen? Wie helfen Sensoren beim Musizieren? Wie werden in Zukunft riesige Mengen Daten gespeichert? Wir geben Antworten. Ausserdem: Der «Wanderzirkus der Physik» lädt zu tollen Experimenten ein. Und «Schweizer Jugend forscht» zeigt Erfindungen.

Vorlesungen, Demos und Kinderprogramm

Ort: ETH Zürich, Hönggerberg, Chemiegebäude HCI

Zeit: 11.00 - 16.00 Uhr

Eintritt: frei

www.treffpunkt.ethz.ch

ERLEBNIS
ETH
Wissen für
alle!

TREFFPUNKT
SCIENCE CITY

Ende der Saison auf dem Bauspielplatz

Es ist Ende November und der Winter naht: Zeit, die Saison auf dem Bauspielplatz zu beenden und die Rütihütten auf die Winterpause vorzubereiten. Am vergangenen Samstag trafen sich fleissige Helferinnen und Helfer auf dem Spielplatz, um aufzuräumen.

HÖNGG AKTUELL

Sonntag, 30. November

Treffpunkt Science City

11 bis 16 Uhr, Thema «Spitzenleistung Technik». Vorlesungen, Experimente, Demonstrationen, Kindervorlesungen, Science City Junior. ETH Hönggerberg, Chemiegebäude HCl, Hönggerbergringe 39.

Wein-Degustation

11 bis 17 Uhr, diverse Weine und Delikatessen können degustiert werden. Terra Verde Bio-Gourmet AG, Am Wasser 55.

Kreative Arbeiten: Ausstellung

12 bis 17 Uhr, in einer Ausstellung der Töpferei Ton-Art zeigen Hobbytöpfer ihre Werke. Barbara Truffer, Edith Erni, Hansruedi Sibler, Sandra Mathis, Gisela Fäh und Stefanie Anrig stellen aus. Töpferei Ton-Art, Geeringstrasse 67.

Konzert von «Silberbüx»

14 bis 15 Uhr, Familienkonzert mit musikalischer Räuberjagd. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Ausstellung im Art-Forum

14 bis 18 Uhr, das Art-Forum Höngg lädt zur Ausstellung «Landschaft in der Kunst in der Landschaft» ein. Ausstellende: die Kunstschaaffenden Patrick Hostettler, Natur Art, Manuela Uebelhart, Malerei/Audiovision, und Peter Ruggle, Malerei/Drucke. Art-Forum Höngg, Limmattalstr. 265.

Kinderkino

15 bis 17 Uhr, Film für Kinder ab fünf Jahren. GZ Höngg/Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

Alle Angaben für den Dezember finden Sie auf Seite 9.

Lange hatte der Herbst dieses Jahr ein Herz für alle Freunde des Bauspielplatzes gehabt und ihnen bis Ende Oktober sommerliche Temperaturen und viel Sonnenschein geschenkt. So wurde auf dem Spielplatz in den vergangenen Wochen noch tüchtig gesägt, gehämmert, gezimmert und gebaut. Nun aber ist es kühler geworden und die frühe Dämmerung erschwert den Baumeistern die Arbeit. Auch die Pfützen, die der Regen auf dem Bauspielplatz hinterlässt, trocknen selbst an schönen Tagen kaum noch und wachsen mitunter zu veritablen Seen heran. Und obwohl der erste Schnee anders als in anderen Jahren heuer noch auf sich warten lässt, ist es doch offensichtlich, dass die Bauspielplatzsaison 2014 beendet ist. So trafen sich also am letzten Samstag Spielplatzleiter, Freiwillige und Kinder für dieses Jahr zum letzten Mal auf dem Spielplatz, um einen ordentlichen «Herbstputz» vorzunehmen.

Gemeinsam gehts schneller

Bereits um zehn Uhr morgens versammelten sich zehn Erwachsene und Kinder auf dem Bauspielplatz und teilten sich die anfallenden Aufgaben gerecht auf. Da wurden Werkzeuge gereinigt und anschliessend von den Kindern geölt, rostige Nägel entsorgt und morsche Bretter dem



Wenn alle mitanpacken, geht es einfacher und schneller.

(Fotos: Mireille Käser)

Lagerfeuer übergeben, die Holzvorräte für das nächste Jahr im trockenen Holzlager deponiert und die Leiterhütte noch einmal ordentlich durchgefegt. Auch der Rasenmäher wurde gereinigt und für den Service vorbereitet, der ihm während seiner Arbeitslosigkeit in den kommenden Monaten gegönnt wird.

Ein bisschen Erholung gönnten sich schliesslich auch die Helferinnen und Helfer, die nach rund vier

Stunden ihre Arbeit getan hatten. Mit Kürbissuppe, Punsch und Kuchen stärkten sie sich und liessen das Spielplatzjahr gemeinsam gemütlich am Lagerfeuer ausklingen. Und wie jedes Jahr bot auch dieses Jahr der Saisonabschluss die Gelegenheit, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und sich Gedanken über die Zukunft zu machen.

Freiwillige gesucht

Das Resümee für die vergangene Saison fällt dabei durchwegs positiv aus: «Wir konnten in diesem Jahr über 1300 Besuche auf dem Bauspielplatz verzeichnen», erklärt Petra Ntellis vom Vorstandsausschuss des Bauspielplatzes. «Dabei waren nicht nur die festlichen Anlässe wie das Böögverbrennen oder das Spielesfest sehr gut besucht, sondern auch die normalen Spielplatznachmittage. Mittwochs und samstags haben wir jeweils rund 20 Kinder hier auf dem Platz, die unter Aufsicht von Spielplatzleiter Martin Laub bauen und spielen.» Dabei sind es durchaus nicht nur die sonnigen Tage, an denen der Bauspielplatz besucht wird: «Auch bei regnerischem Wetter kommen die Kinder vorbei, schnitzen Holz oder bearbeiten Speckstein un-

ter dem Dach der Leiterhütte und lassen sich von der Witterung nicht beeinflussen», führt Petra Ntellis aus. Angesichts der grossen Besucherzahlen fällt allerdings für den Spielplatzleiter und die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder einiges an Arbeit an. Helfende Hände sind daher auf dem Spielplatz immer gesucht. «Wir wären sehr froh, wenn wir noch mehr freiwillige Helferinnen und Helfer gewinnen könnten, die uns beim Betrieb des Bauspielplatzes unterstützen könnten», so Petra Ntellis. Vielleicht erfüllt sich dieser Wunsch ja bis zum Saisonstart im März 2015?

Eingesandt von Dagmar Schröder



Alles wird geputzt, auch das zahlreiche Werkzeug.

Der Bauspielplatz wurde von einer Gruppe engagierter Eltern des Eltern- und Freizeitclubs Rütihof, kurz EFR, ins Leben gerufen. Er steht von März bis November allen Schulkindern jeweils mittwochs und samstags gratis und ohne Anmeldung offen, kleineren Kindern gerne in Begleitung der Eltern. Getragen wird er hauptsächlich durch die Arbeit von Freiwilligen. Weitere Infos: www.ruetihuetten.ch oder per E-Mail an Petra Ntellis: petran@gmx.ch.

— DIE GROSSE —

50%
HOSEN

Weihnachtsaktion

BRINGEN SIE UNS EINE IHRER ALTEN HOSEN VORBEI UND ERHALTEN 50% RABATT BEIM KAUF EINER NEUEN. DANK IHNEN KÖNNEN WIR DAMIT BEDÜRFTIGE PERSONEN IN NOT BESCHENKEN!



HILFE DIE ANKOMMT! MIT DIESEM PROJEKT WERDEN FAMILIEN UND EINZELPERSONEN IN NOT UNTERSTÜTZT. EIN HILFSWERK – SEIT 45 JAHREN IM OSTEN UNTERWEGS. NELLY & JAKOB ALBISSER, HOHENKLINGENSTRASSE 21, 8049 ZÜRICH, TELEFON 044 341 20 81



ROTZLER®

MODE & ACCESSOIRES

LIMMATTALSTRASSE 197 | 8049 ZÜRICH | WWW.ROTZLER-MODE.CH

Die Höngger Schwimmer an der Regionalmeisterschaft



Gruppenfoto der teilnehmenden Höngger Schwimmerinnen und Schwimmer. (zvg)

Am Samstag, 22. November, fand in Wald die Regionalmeisterschaft im Rettungsschwimmen statt. Zehn motivierte Mitglieder sowie ein Funktionär der Sektion Höngg waren mit dabei.

Wie immer Ende Herbst haben sich diverse Sektionen der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft, kurz SLRG, aus der Region Zürich an diesem Wettkampf gemessen. Die Sektion Höngg war dieses Jahr mit einem Herren- und ganz knapp auch mit einem Damenteam am Start.

Fünf Disziplinen absolviert

Zu absolvieren waren an diesem Nachmittag fünf Disziplinen, in welchen auch einige der SLRG-Rettungsmittel zum Einsatz kamen: Gurtretter, Rettungsball und Rettungsleine. Ausserdem musste eine Rettungspuppe einmal mit Kleidern und einmal mit Flossen, Taucherbrille und Schnorchel gerettet und transportiert werden.

Diese Disziplinen möglichst schnell zu absolvieren ist jeweils eine Sache, keine Fehler zu machen – und deswegen Strafpunkte zu kassieren – die andere.

Bei den Herren lief es gut

Bei den Herren liefen dieses Jahr alle Wettkämpfe ohne Fehler oder Schwierigkeiten ab. Sie erreichten bei der risikoreichen Rettungsstaffel gar den vierten Platz. In anderen Jahren war dort jeweils das Werfen von Rettungsball und -leine ziemlich schief gegangen und hatte das Team Zeit gekostet. Dafür lag bei den Damen etwas der Wurm drin: Der Rettungsball wollte einfach nicht dorthin, wo er sollte; beim Abschleppen der Pup-

pe «schluckte» diese etwas viel Wasser und es gab deswegen Strafpunkte. Bei der Stabtauchstaffette misslang eine Stabübergabe wegen dem ungewohnten Start vom Bassinrand anstatt vom Startblock aus. Als Ausgleich dafür erzielten die Damen einen tollen fünften Rang bei der Kleiderstaffette.

Nur bedingt bequem

Wie immer herrschte ein ziemlich schwülwarmes Klima im Hallenbad und die engen Platzverhältnisse machten es einem nur bedingt möglich, es sich bequem zu machen. Dieser Wettkampf ist darum auch weniger beliebt als die Schweizer Meisterschaften im Freibad. Aber man hat auch hier die Möglichkeit, Kollegen aus anderen Sektionen zu treffen und eine freundschaftliche Rivalität zu pflegen.

Am Ende wurden die Höngger Neunte von vierzehn bei den Herren und Neunte von zehn bei den Damen. Glücklicherweise waren zwei der drei Patzer des Damenteam nicht relevant für die Rangfolge, weil die Siebtplatzierten punktemässig ohnehin zu weit vorne lagen. So verschenkte man denn auch nur einen Rang. Und immerhin war man nicht Letzte.

Den Abschluss des Tages stellte nach der Siegerehrung der übliche Spaghettiplausch dar. Danach ging es nach Hause und am Dienstag darauf um 20 Uhr wieder im Bläsi ins Training. Wer Interesse an einem Schnuppertraining hat, kann gerne jederzeit unangemeldet mitmachen – unter www.slr-g-hoengg.ch findet man weitere Informationen

Eingesandt von Barbara Meier, SLRG Sektion Höngg



Kleiderschwimmen: die Herren vor dem Start. (zvg)

Restaurants

Hier werden Sie kulinarisch verwöhnt

Restaurant Rütihof

Mit Freude präsentieren wir unsere kulinarischen Termine:

- 29. und 30. November
Fischspezialitäten
- 3. und 6. Dezember
jeweils 14 bis 17 Uhr: Grittibänzbacken für Kinder, Glühwein für die Eltern
- 6. Dezember
Samichlaus – Anmeldung unter Telefon 043 544 24 56 oder info@restaurantruetihof.ch
- 6. und 7. Dezember
Muscheln
- 13. und 14. Dezember
Tavolata Piemontese – Teil 2
Trüffelwochenende, mit Gastkoch Sergio Morellini
- 20. und 21. Dezember
Weihnachten im Rütihof

Restaurant Rütihof
Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich
Telefon 043 544 24 56
info@restaurantruetihof.ch
Reservation dringend empfohlen.
Wir sind auch auf Facebook.

Restaurant Am Brühlbach

«SIE FEIERN – WIR ERFÜLLEN IHRE KULINARISCHEN TRÄUME!»

Sei es zur Taufe, Kommunion oder Konfirmation, zum Geburts- oder Hochzeitstag, für Klassenzusammenkünfte oder Vereins- und Firmenbankette: Unsere grosszügigen, gediegenen Lokalitäten für 10 bis 100 Personen sowie die auserlesenen Menü- und Weinvorschläge werden auch Sie und Ihre Gäste begeistern. An 365 Tagen im Jahr. Wir beraten und verwöhnen Sie gerne. Rufen Sie uns an: 043 344 43 36.

Restaurant Am Brühlbach · Kappenbühlweg 11 · 8049 Zürich Höngg
Tel. 044 344 43 36 · www.ambruehlbach.ch

Wirtschaft zur Schützenstube

Livemusik
Silvester 2014:

Duo Rolf und Heinz
Türöffnung 19 Uhr
Angebote auf der Webseite,
Reservation erwünscht!



Kappenbühlstr. 80
8049 Zürich
Tel. 044 341 33 59

www.schuetzenstube-hoenggerberg.ch

Aktuell:



Chäsfondü à discrétion

Jeden Abend im gemütlichen Hirschenstübli

Das «Hirschen»-Team freut sich auf Ihren Besuch!

***HOTEL
RESTAURANT
BAR



Gasthof Hirschen

Watterstr. 9, CH-8105 Regensdorf
Tel. +41 44 843 22 22
www.hirschen-regensdorf.ch

STEAKHOUSE & RESTAURANT

ARGENTINA

Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg

Unsere Öffnungszeiten über die Festtage

Wir haben für Sie an den Weihnachtstagen 24. und 25. Dezember jeweils ab 17 Uhr geöffnet. (26. Dezember geschlossen)

Silvester feiern im Argentina!

A la Carte oder Menü? Sie entscheiden!

Bestellen Sie die Gerichte unseres 5-Gang-Silvestermenüs gerne auch einzeln oder kombinieren Sie mit Ihren Lieblingsgerichten aus unserer Speisekarte – ganz wie Sie möchten.

Highlights aus dem Menü:

Saftiges am Stück gebratenes argentinisches Rinderfilet mit Entenleber, Steinpilzen an kräftiger Malbec-Rotweinsauce
5-Gang-Menü komplett Fr. 125.– inklusive Apéro

Reservieren Sie: Telefon 043 311 56 33

www.steakhouse-argentina.ch

und Rezepte

Rezept des Monats: Kalbfleischvögel «Im Brühl»



Roger Marthaler, geboren am 2. April 1986, hat bereits seine Kochlehre zwischen 2001 und 2004 im Restaurant Am Brühlbach der Tertianum-Residenz Im Brühl gemacht und ist dann gleich geblieben. Im August 2012 schloss er die Prüfung zum Chefkoch mit Eidgenössischem Fachausweis erfolgreich ab.

Restaurant Am Brühlbach
Tertianum-Residenz Im Brühl
Kappenhühlweg 11
8049 Zürich
Telefon 044 344 43 36
www.tertianum.ch
Montag bis Samstag,
8.30 bis 21 Uhr,
Sonntag von 11 bis 21 Uhr geöffnet

Zutaten (für 4 Personen)

Fleischvögel

8 Kalbfleischvögel
(beim Metzger vorbestellen)
Salz und Pfeffer
etwas Mehl
2 EL Erdnussöl
1 dl Weisswein
3 dl Kalbsfond
1 dl Doppelrahm
1 kleine Karotte
1 kleine Stange Lauch
1 EL Butter

Bramata-Polenta-Galetten:

1 mittlere Zwiebel, gehackt
1 Knoblauchzehe, gehackt
3 EL Olivenöl
4 dl Bouillon
100 g Maisgriess, grob
1 Lorbeerblatt
Salz und Pfeffer
2 EL Sbrinz, gerieben

Zubereitung Fleischvögel

Fleischvögel würzen und mit Mehl bestäuben. In Erdnussöl von allen Seiten anbraten. Mit Weisswein ablöschen und mit Kalbsfond bedecken. Im Ofen bei mittlerer Hitze (150 bis 160 Grad) zirka 45 Minuten schmoren. Fleisch herausnehmen und Sauce mit Rahm einkochen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und Fleisch mit Sauce bedecken. Karotte und Lauch rüsten und in feine Streifen schneiden. In Salzwasser kurz blanchieren und in Butter anziehen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Bramata-Polenta-Galetten

Zwiebeln und Knoblauch in Olivenöl glasig dünsten, mit Bouillon ablöschen und aufkochen. Maisgriess einrieseln lassen und unterrühren. Bei geringerer Hitze schwach kochen lassen. Lorbeerblatt, Salz und Pfeffer zugeben. Bei schwacher Hitze (120 bis 130 Grad) im Ofen etwa 1½ Stunden ziehen lassen. Danach den geriebenen Käse daruntermischen. Aus der Pfanne nehmen und in einer Haushaltfolie zu einer Rolle formen. Im Kühlschrank abkühlen lassen, Folie wieder entfernen und Masse in 0,5 cm dicke Scheiben schneiden. In Olivenöl auf beiden Seiten goldbraun anbraten. Gemüsebouquet nach eigener Wahl.

Thessoni
classic

Buena Vista
SMOKER'S LOUNGE
BAR • RESTAURANT • CLUB

Rauchen
A la carte Essen
Geniessen
Party

Thessoni classic | Eichwatt 19 | 8105 Zürich Regensdorf | Tel. +41 44 870 88 88
Fax +41 44 870 88 99 | info@thessoni.com | www.thessoni.com

Neueröffnung

My Kebab
Pizza Falafel Pasta

Kebab nur Fr. 5.90

Einführungspreise
vom 1. bis 31. Dezember:
Pizza nur Fr. 9.90

Limmattalstrasse 202, 8049 Zürich
zwischen Meierhofplatz und Zwielpplatz
Telefon 043 818 42 60

Neue Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag 10 bis 24 Uhr

Herzlich willkommen
im Restaurant
Grünwald

Montag bis Sonntag
geöffnet von 9 bis 23.30 Uhr
durchgehend warme Küche

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Nicolas F. Blangey
und das «Grünwald»-Team

**1. Oktober bis 31. März:
Fondue chinoise
und Käsefondue**

Nicolas F. Blangey · Restaurant Grünwald
Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich · Tel. 044 341 71 07
Fax 044 341 71 13 · www.gruenwald.ch



Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Donnerstag, 27. November

- 10.00 Frauen lesen die Bibel, Pfarrhaus
Pfrn. Galina Angelova
17.30 Öffentliche Chorprobe für die
Mitsing-Wienacht
Kirchgemeindehaus
Peter Aregger, Kantor und Team
20.00 Kirchenchor-Probe
Kirchgemeindehaus
Peter Aregger, Kantor

Freitag, 28. November

- 12.00 Mittagessen 60plus
Kirchgemeindehaus
Rosmarie Wydler
Samstag, 29. November, 8 Uhr,
bis Dienstag, 6. Januar 2015, 18 Uhr
Weihnachtskrippe in der Kirche
Vorbesichtigen und sich mit der
ganzen Familie weihnachtlich
einstimmen

Samstag, 29. November

- 10.00 Fiire mit de Chliine: «De Esel geht
nach Bethlehem»
Gottesdienst für 0- bis 4-Jährige
mit Begleitperson
Pfr. Markus Fässler und Fiire-Team
10.00 Fairtrade-Brunch
Kirchgemeindehaus
Brunch mit Fairtradeprodukten
Anmeldung bis 27. November:
Telefon 043 311 40 63
Pfr. Martin Günthardt und Team

Sonntag, 30. November

- 10.00 1. Advents-Gottesdienst
Gottesdienstnachgespräch beim
Kirchenkaffee (Nachbarschaftshilfe)
Pfr. Markus Fässler, Zoe Denzler,
Peter Aregger, Kantor, Robert
Schmid, Organist

Montag, 1. Dezember

- 14.15 Offener Gesprächsnachmittag
der Witwengruppe
Kirchgemeindehaus
Heidi Lang, SD

19.30 Kontemplationsgruppe

Lilly Mettler

Dienstag, 2. Dezember

- 10.00 Ökumenische Andacht
Alterswohnheim Riedhof
Matthias Braun, Pastoralassistent

Mittwoch, 3. Dezember

- 20.00 zwischenHALT – Adventsfeier
Chilekafi
«zwischenHALT»-Team
und Musikgruppe

Donnerstag, 4. Dezember

- 19.30 Trauer –
Wir reden darüber: Trauertreff
Lila Villa, 1. Stock, Limmattalstr. 214
Barbara Morf, SD, Matthias Braun,
Pastoralassistent
20.00 Kirchenchor-Probe
Kirchgemeindehaus
Peter Aregger, Kantor

Katholische Kirche Heilig Geist
Zürich-Höngg

Donnerstag, 27. November

- 8.30 Rosenkranz
9.00 Eucharistiefeier

Samstag, 29. November

- 12.00 Eröffnung Adventsbazar,
mit einer reichen Auswahl an Ad-
ventsgestecken, feinen Weihnachtsguetzli,
Konfitüren, Sirup, Weihnachtsgarten
und Handarbeiten
18.00 Eucharistiefeier zum diesjährigen
Bazarprojekt Papageno, Rumänien

Sonntag, 30. November

- 10.00 Projektgottesdienst zum
diesjährigen Bazarprojekt Papageno,
Rumänien
14.00 Familienkonzert mit
«Silberbüx» in der Kirche

Mittwoch, 3. Dezember

- 17.00 St.-Nikolaus-Einzug in der Kirche,
Gesang: Kinderchor C. Seconda

Donnerstag, 4. Dezember

- 6.30 Rorate, anschl. feiner Zmorge
14.00 @KTIVI@-Spiel- und
Begegnungsnachmittag
19.30 Trauertreff, GZ Höngg «Lila Villa»

Freitag, 5. Dezember

- 20.15 Konzert des Musikvereins Höngg
in der Kirche

Zweisprachige Kindertages-
stätte in Wipkingen

KiddieLand ist eine private zweisprachige
Kinderkrippe mit vier altersgemischten
Gruppen (4 Monate bis Kindergartenalter):
Ein Umfeld, in dem Kinder ausprobieren,
entdecken und im Spiel lernen können.
Wir haben noch freie Plätze und würden
uns sehr über Ihren Besuch freuen.



KiddieLand
Röschibachstr. 22
8037 Zürich
Tel. 044 271 60 60
hello@kiddieland.ch
www.kiddieland.ch

Schaffen Sie Ihre Hausarbeit nicht mehr alleine?

Wir als Spitexorganisation erledigen für Sie Hausarbeiten und bei Bedarf Pflegeleistungen aus einer Hand. Kontaktieren Sie uns.

**PHS AG, Zürich, 044 259 80 80
www.phsag.ch**

PRIVATE CARE
INSTITUTIONAL CARE
CARE JOBS

Zahnarzt
im Zentrum von Höngg
Dr. med. dent. Silvio Grilec

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 44 11
www.weisheitszahn.ch

Tun Sie Ihren Füßen etwas Gutes!

Bestellen Sie per Telefon 044 342 16 11 oder online unter www.handglismets.ch

Socken für Damen und Herren handgestrickt & in höchster Qualität

Socken in allen Varianten, Handschuhe, Pulswärmer, Bettsocken, Arm-/Beinstulpen. Eine Initiative der Höngger Bazarfrauen, Reformierte Kirchgemeinde Zürich-Höngg.

Denn die Berge mögen weichen und die Hügel wanken, aber meine Gnade soll nicht von Dir weichen und mein Friedensbund nicht wanken, spricht der Herr, dein Erbarmender Jes. 54,10

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Alice Wydler-Schärer

8. Dezember 1921 bis 22. November 2014

Der Lebenskreis unserer Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter Schwiegermutter, Tante, Gotte und Freundin hat sich am 22. November geschlossen. Wir sind dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre. Für alles Gute und Schöne, das sie uns gegeben hat, danken wir von Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit
Doris und Marcel Krieg-Wydler
Elisabeth und Max Lenggenhager-Wydler
Rosmarie Wydler
Ferdinand und Rosemarie
Wydler-Kellenberger (Australien)
Daniela und Peter Respe-Wydler
(Australien)
Werner Lustenberger
Oliver und Andrea Lustenberger
Adrian und Elisabeth Lustenberger
mit Simon
Freunde und Anverwandte

Wir sind auch dankbar für die vielen schönen Jahre, die unsere Mutter in der neuen Gemeinschaft der Hauserstiftung erleben durfte.

Zur letzten Ruhe begleiten wir unser Mueti auf dem Friedhof Hönggerberg am 1. Dezember, um 13.45 Uhr, am Gemeinschaftsgrab. Anschliessend Trauerfeier um 14.30 Uhr in der reformierten Kirche Höngg.

Traueradresse: Doris Krieg-Wydler, Kohlmattdstrasse 10, 8905 Arni

Weihnachtsverkauf des Cevi Züri 10

Diesen Samstag verkauft der Cevi Züri 10 an Ständen beim Meierhofplatz und der Ladenpassage Migros/Weinlaube selbstgemachte Guetzli und Adventskränze.

Am letzten Samstag verbreiteten die Backstuben der rund 70 Kinder des Cevi Züri 10 rund um Höngg einen angenehmen Guetzli-Duft. An verschiedenen Orten backten sie insgesamt rund 40 Kilogramm Guetzli. Viel Zeit um auszuruhen blieb den Leiterinnen und Leitern nicht, denn bereits am Montag waren sie wieder beschäftigt. Mit etwas Geschick und Können banden sie zahlreiche Adventskränze, die darauf warten, präsentiert zu werden. Am Freitag sind die Leiterinnen und Leiter beim Backen von Zopfteigtierli wieder gefordert.



Der Bub hat sichlich Spass an der Sache, auch wenn er sie nacher nicht selber geniessen darf.



Die Kinder verkaufen an zwei Höngger Ständen ihre selbst gebackenen Leckereien. (zvg)

Guetzli, Muffins, Zopfteigtierli, Lebkuchen...

Die selbstgemachten Guetzli, Muffins, Zopfteigtierli, Lebkuchen, Adventskränze und Konfitüren werden am Samstag, 29. November, von 9 bis 16 Uhr an den insgesamt fünf Weihnachtsständen des Cevi Züri 10 verkauft. Die Stände in Höngg befinden sich am Meierhofplatz bei der 46er-Bus-Haltestelle Richtung Bahnhofquai und bei der Ladenpassage Migros/Weinlaube. Weitere Stände sind am Weihnachtsmarkt auf dem Röschibachplatz, am Schaff-

hauserplatz und bei der Seilbahn Rigiblick zu finden. Mit dem Erlös des Weihnachtsverkaufes wird ein Teil des Sommerlagers finanziert, so dass auch Kinder am Lager teilnehmen können, die sich das sonst nicht leisten könnten. Weiter spendet der Cevi Züri 10 einen Betrag an seinen armenischen Partner-Cevi in Spitak, der damit seinerseits auch ein Sommerlager für die vielen Kinder realisiert, deren Familien nicht in den Urlaub fahren können.

Eingesandt von Marcel Pérez
v/o Hobbit, Cevi Züri 10

Hönggermusik: Konzerte in der Kirche



Konzerte des Musikvereins Zürich-Höngg stehen jeweils unter einem Motto. (zvg)

Die Hönggermusik lädt wieder zum «Konzert in der Kirche» ein. Die Konzerte finden dieses Jahr am Freitag, 5. Dezember, um 20.15 Uhr und am Sonntag, 7. Dezember, um 16 Uhr in der katholischen Kirche Heilig Geist statt.

Der Winter hat Einzug genommen, die Weihnachtszeit naht und die Hönggermusik probt fleissig für die Konzerte in der Kirche vom 5. und 7. Dezember. Den Alltag vergessen und eine Auszeit nehmen: Dies bieten die beiden Konzerte. «Klassiker» heisst das diesjährige Konzertthema. Es sind Werke von grossen Kompo-

nisten wie Richard Wagner, Antonin Dvorák oder Peter Iljitsch Tschaikowsky, die dieses Jahr auf dem Programm stehen.

Unter anderem spielt die Hönggermusik die «Ouvertüre 1812», den Finalsatz aus der Sinfonie Nr. 9 «Aus der neuen Welt» oder «Festmusik der Stadt Wien». Gesamthaft präsentiert die Hönggermusik Klassiker von sechs Komponisten der romantischen Epoche. Das Detailprogramm ist unter www.hoenggermusik.ch zu finden. Im Anschluss gibt es Glühwein und Weihnachtsguetzli. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. (e)

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner
med. dent. Angelo Vivacqua
Assistenz Zahnarzt

Dentalhygiene und Prophylaxe
Praxis Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Neue Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do: 7.30 bis 20 Uhr
Di: 7.30 bis 17 Uhr
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr
Telefon 044 342 19 30

Röm. kath. Kirchgemeinde Hl. Geist - Limmattalstr. 146 - 8049 Zürich Höngg



Einzug des St. Nikolaus

Wir heissen unseren St. Nikolaus ganz herzlich willkommen und begrüssen ihn am

Mittwoch, 3. Dezember 2014 um 17.00 Uhr
In der Kath. Kirche Heilig Geist Höngg
mit unserem Kinderchor Cantata Seconda

Zu diesem schönen Brauch laden wir ganz besonders alle Familien mit Kindern herzlich ein, unabhängig ihrer Konfession. Jedes Kind erhält eine feine Überraschung.

Lassen Sie sich verzaubern und stimmen Sie sich mit Ihren Kindern auf die Adventszeit ein!

Singen auf hohem Niveau

In loser Folge stellt der «Höngger» die Vereine Hönggs vor. Heute ist der Frauenchor Höngg an der Reihe.

Wie lange gibt es den Frauenchor Höngg schon, wie sieht seine Geschichte aus?

Es gibt ihn seit 1870. Er wurde vor 143 Jahren als «Töchter- und Frauenchor» im Weindorf Höngg gegründet, vermutlich, um den jungen Frauen eine sinnvolle Beschäftigung zu bieten. In seiner langen Geschichte hat der Frauenchor eine wechselhafte Entwicklung zwischen Erfolgen, Mitgliederchwund, regem Zulauf und Überalterung erlebt.

1995 übernahm Susanne Eggmann die musikalische Leitung des Chors. Sie schaffte zusammen mit einem motivierten Vorstand den Aufschwung mit viel beachteten Projekten.

Der Chor erzielte Höchstbewertungen bei Gesangswettbewerben und nimmt an verschiedenen ausländischen Chorfestivals teil. Seit 2006 steht der Chor unter der professionellen Leitung von Gary A. Abrahams. Mit individueller Stimmbildung und intensiven Probewochenenden wird am Chorklang gearbeitet. 2007 machte sich der Chor mit klassischen Werken und 2008 mit seinem Jazz-Repertoire – mit dem Werner-Broger-Jazz-Trio – einen Namen. Musikalische Höhepunkte sind ohne



Sängerinnen des Frauenchors Höngg, schön «arrangiert». (Foto: Gary A. Abrahams)

Zweifel die Konzerte im Jahr 2010, wo sich der Frauenchor Höngg in der besonderen Atmosphäre des Grossmünsters und Fraumünsters präsentierte, gemeinsam mit «The North Hungarian Chamber Orchestra» und den Solistinnen Yvonne Widmer, Sopran, und Leila Pfister, Alt, und im Jahr 2013 in der Predigerkirche zusammen mit dem ungarischen «MAV Symphony Orchestra».

Wie viele Mitglieder hat der Frauenchor Höngg? Wir haben 28 Sängerinnen.

Was ist der Sinn und Zweck des Vereins?

Der Chor arbeitet stetig am homogenen Chorklang und optimiert seine Gesangsqualität.

Was ist der Beweggrund, mitzumachen, was bietet der Frauenchor Höngg den Mitgliedern und der Gesellschaft in Höngg?

Wir tragen zum kulturellen Leben in der Stadt Zürich bei. Unser Verein bietet die Qualität eines professionellen Dirigents, der die Stimmbildung in den Proben integriert.

Wie werden neue Mitglieder geworben, wen will man ansprechen? Neue Mitglieder werben wir über unsere Webseite oder über unsere Konzerte an, die für sich sprechen sollen.

Gibt es Nachwuchsprobleme? Damit haben wir nicht zu kämpfen.

Wie hoch sind die Kosten für Mitglieder? Sie betragen 500 Franken pro Jahr.

Für wen eignet sich eine Mitgliedschaft, wen will der Verein ansprechen? Frauen, welche sich gesanglich weiterbilden möchten und somit bereit sind, wöchentlich an den Proben teilzunehmen. (e/mg)

Kontaktangaben für neue Interessierte: Mareli Mulders, Präsidentin Frauenchor Höngg, Telefon 079 755 39 21 www.frauenchorhoengg.ch.

RUND UM HÖNGG

Bis 14. Dezember

Eisbahn offen

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 16 bis 22 Uhr, Mittwoch: 14 bis 22 Uhr, Samstag: 10 bis 22 Uhr, Sonntag: 10 bis 18 Uhr, Eisfeld auf der Polyterrasse, kostenlose Benutzung. ETZ Zürich, Zentrum, Polyterrasse.

Samstag, 29. November

Kinderflohmarkt

9.30 bis 12.30 Uhr, Verkauf von gut erhaltenen Spielsachen. Gemeinschaftszentrum Roos, Roosstrasse 40, Regensdorf.

Tag der offenen Tür

10 bis 17 Uhr, die Vereinigten Spuro-Freunde Zentralschweiz, mit Höngger Mitgliedern, zeigen ihre Bahnen. Zugerstrasse 53 (hinter der Migrol-Tankstelle), 6340 Baar.

Sonntag, 30. November

Comic, Manga und Film-Börse

10 bis 17 Uhr, mit diversen Comiczechnern, Comicheften, Büchern, Zeichnungen und vielem mehr. Eintritt für Jugendliche bis 12 Jahre gratis Volkshaus Zürich, Staufacherstrasse 60.

Tag der offenen Tür

10 bis 17 Uhr, die Vereinigten Spuro-Freunde Zentralschweiz zeigen ihre Bahnen. Zugerstrasse 53 (hinter der Migrol-Tankstelle), 6340 Baar.

Führung und Familienworkshop

11.30 Uhr, Führung in der Sonderausstellung «Keine Panik! Tierisch Angst im Gehirn» (nur für Erwachsene geeignet); 14 und 15 Uhr, «Tierisch verliebt! Leben entsteht und entsteht», Einführung «impornieren und werben» und Forschungsaufgaben. Zoologisches Museum der Universität Zürich, Karl Schmid-Strasse 4.

Intensives Trainingswochenende



Gut gelaunt wie immer: die Spielerinnen von Volley Höngg. (zvg)

Wie jedes Jahr organisierte Volley Höngg für seine Aktivmitglieder ein Ende Oktober ein Trainingswochenende im Toggenburg. Die ersten Teilnehmerinnen trafen bereits am Freitagabend, 24. Oktober, ein.

Nach dem gemeinsamen Nachessen wurde das Höngger Volleyballturnier vom 18. Januar 2015 in der Turnhalle Vogtsrain besprochen. Die anfallenden Aufgaben wurden verteilt. Nach einem Schlummertrunk gingen alle recht früh zu Bett, denn der nächste Tag würde es in sich haben: Bereits um 8.30 Uhr fanden sich die Volleyballerinnen in der Dreifach-Halle in Nesslau ein und begannen mit dem Netzaufbau. Thomas Röthlin, der externe Trainer von Meier Volleyball, begrüßte die insgesamt 13 Spielerinnen. Nach einem kurzen Überblick über die erste Trainingseinheit begann die Aufwärmphase mit einem kleinen Wettkampf. Die Aufgabe spornte alle an und die Spielerinnen machten begeistert mit.

Ideale Grundtechnik erklärt

Der Trainer erklärte die ideale Grundtechnik für «Manchette». In verschiedenen Übungen wurde dieses Wissen gefestigt. Die spielnahen Sequenzen waren sowohl kräftemässig wie auch mental sehr intensiv. Da

kam die Mittagspause genau richtig: Bei Sandwiches, Fruchtwähen und Kaffee wurden wieder Kräfte getankt. Das Wetter war so fantastisch, dass einige Spielerinnen zur Erholung draussen ein kurzes Nickerchen an der strahlenden Sonne machen konnten.

Bereits um 13.15 Uhr ging es dann mit dem zweiten Teil des Trainingstages los: Pass und Angriff. Die Spielerinnen von Volley Höngg waren mit vollem Einsatz dabei. Am Ende der intensiven Trainingseinheiten wurde in zwei Teams gegeneinander gespielt und die erlernten Techniken ausprobiert. Am Abend eines anstrengenden Tages mit insgesamt sechs Stunden intensivem Training waren alle begeistert, aber auch erschöpft.

Der zweite Tag des Trainingswochenends begann etwas gemächlicher. Die Gastmannschaft von Rudolfstetten kam um 9.30 Uhr in die Halle. Vormittags wurde getrennt trainiert. Am Nachmittag wurde gegen Rudolfstetten ein Freundschaftsspiel über sechs Sätze ausgetragen. Die Anstrengung des Trainingswochenends war allen anzumerken. Trotz gutem Spiel und grossem Einsatz der Hönggerinnen gewann der Gast mit 4:2.

Eingesandt von Barbara Gubler, Volley Höngg

ZWEIFEL
vinarium

NIKOLAUS-TASTING

Freitag, 5. Dezember
17–22 Uhr

Geniessen und probieren Sie auf einem Genuss-Rundgang durch unser Vinarium und die Kelterei Spitzenweine aus aller Welt, lernen Sie Produzenten persönlich kennen und profitieren Sie von attraktiven Angebotspreisen!



Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10 – 20 Uhr
Sa 9 – 20 Uhr

Zweifel Vinarium Höngg
Regensdorfstrasse 20 | 8049 Zürich
T 044 344 23 43 | F 044 344 23 05
hoengg@zweifelvinarium.ch
www.zweifelweine.ch

Gratis-Degustation

Sonderangebote bis 30% Rabatt



Sonntag 30. November 2014 von 11 bis 17 Uhr

TERRA VERDE Bio-Gourmet AG, Fabrik am Wasser 55
8049 Zürich www.terra-verde.ch T 044 342 10 00



bravo
DELIKATESSEN



Panettone

Ein bisschen wie
Weihnachten.

Di – Fr, 9 – 12.30 Uhr und 15 – 18.30 Uhr,
Sa 9 – 15 Uhr
Limmattalstrasse 276, Höngg
www.bravo-ravioli.ch

Zum 1. Advent
stilvolle Kerzen-
arrangements
und Dekorationen
in diversen Farben



Inh. S. Eller
Limmattalstrasse 224
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 88 20
www.blumen-jakob.ch

Öffnungszeiten:
Mo – Fr, 7.30 – 18.30 Uhr,
Sa, 7.30 – 16 Uhr

Ihr Fleurop-Partner
in Höngg

Advent + Weihnachtsgeschenke

Im Madal Bal in Höngg finden Sie
-> Schönes und Nützliches
-> grosse und kleine Weihnachtsgeschenke
-> alles für den Adventskalender
-> Leinwände, Kleinmöbel, Räucherwaren
-> viele schöne Dekorationsideen u.v.m.



Ein Besuch lohnt sich!

Gsteigstrasse, vis-à-vis Post.
mo-fr 9.00-19.00, sa 9.00-17.00
Telefon: 044 5321327 www.madalbal-versand.ch



Persönlich und nah: Einkaufen in Höngg

Für biologische Delikatessen und Weine sorgt Terra Verde

Seit 15 Jahren gibt es Terra Verde, das Delikatessen-Geschäft für Bio-Delikatessen und Bio-Weine. Idyllisch in der alten Fabrik Am Wasser 55 gelegen, eröffnet sich einem eine Genieser-Welt.

MALINI GLOOR

«Vor 20 Jahren haben wir angefangen, biologische Produkte in der Schweiz zu vertreten – damals wurden wir teilweise belächelt, heute ist die Wertschätzung eine ganz andere: Biologisch hergestellte Produkte werden als hochwertig angesehen – was für uns eine Selbstverständlichkeit ist, denn es soll ja nicht einfach «nur bio» sein, sondern auch von bester Qualität», erklärt Inhaberin Verena Weber. Die Firma ist IMO-zertifiziert und darf somit ausschliesslich biologische Produkte im Sortiment haben. Die gute Qualität schätzen auch Geschäfte in Höngg: bravo Delikatessen, canto verde und die Drogerie Hönggermarkt beziehen Produkte von Terra Verde.

Gut 100 Weine und viele Antipasti

«In unserem Sortiment haben wir rund 100 Rot- und Weissweine, Perl- und Süssweine, darunter 50 vegane Weine, welche immer gefragter werden», so Verena Weber. Diverse Hülsenfrüchte, Pestos, Saucen, Oliven- und Auberginenpaste,



Angela Zaugg, Flurin Hunger, Verena Weber, Miguel Salgado und Jürg Weber zeigen, was es bei Terra Verde alles gibt (v. l.). (Foto: Malini Gloor)

Süsses wie Cantucci oder Torrone sowie neu vegane Mayonnaisen und zurzeit Panettone – ebenfalls in einer veganen Variante – runden das Sortiment ab. Und wer einfach Lust auf einen Kaffee, ein Getränk oder einen Prosecco hat: Auch der ist am richtigen Ort. In Ruhe kann an der kleinen Bar ein Gläschen genossen werden. «Wir kennen jeden unserer Produzenten persönlich und haben auch schon die meisten vor Ort besucht –

regelmässig sind wir in Italien unterwegs, wo all unsere Delikatessen herkommen, ab und zu fahren wir auch nach Frankreich, Spanien und Portugal und besuchen dort unsere Weinproduzenten. Dieser persönliche Kontakt zu unseren Produzenten, die meisten davon kleine Familienbetriebe, ist uns sehr wichtig und schafft Vertrauen für uns und unsere Kundenschaft», erzählt Jürg Weber, Mitinhaber von Terra Verde.

Das Geschäft in Höngg ist nicht nur für Privatkunden geöffnet, sondern die Firma beliefert auch zahlreiche Biofachgeschäfte und Restaurants und liefert über den Online-Shop auch nach Hause.

Olivenöl aus italienischem Nationalpark ist Verkaufserreger

«Um hochwertige Produkte zu finden, besuchen wir Fachmessen und degustieren die Produkte intern. Erst, wenn wir alle etwas für bestens befunden haben, wird es ins Sortiment aufgenommen», so Verena Weber, die Mitglied im Schweizerischen Olivenölpanel ist und so immer wieder an Blinddegustationen von Olivenölen teilnimmt. Das Olivenöl aus dem Cilento-Nationalpark in Süditalien gehört denn auch zu den Verkaufserregern: «Wer es einmal probiert hat, möchte es nicht mehr missen. Zudem hilft der biologische Anbau, die Artenvielfalt der Tier- und Pflanzenwelt in der Region zu erhalten», informiert Verena Weber. Auch der weisse Balsamico läuft sehr gut – er ist aus reinem, weissem Traubenmost hergestellt und hat deshalb keinen scharfen Essiggeruch. «Eine Kundin hat mir erzählt, dass ihre Kinder erst Salat essen, seit sie diesen weissen Balsamico verwendet – da er eben mild und dadurch auch für Kinder bekömmlich ist.»

Beliebt sind nicht nur zur Weihnachtszeit die Geschenkpakete in jeder erdenklichen Grösse. Sie enthalten, je nach Kundenwunsch, Wein, Teigwaren, Reis, Antipasti, Olivenöl und getrocknete Pilze oder Tomaten. Auch Firmen nehmen den Geschenkset-Dienst gerne in Anspruch. Sorgfältig verpackt, werden die Pakete direkt an den jeweiligen Geschenk-Empfänger gesandt.

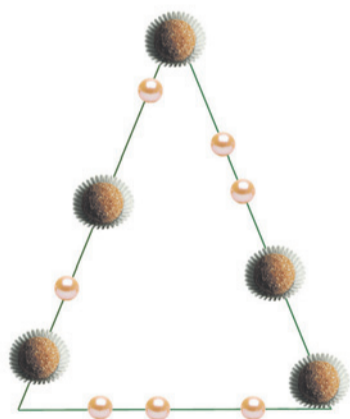
Terra Verde Bio-Gourmet AG

Am Wasser 55
8049 Zürich
Telefon 044 342 10 00
Fax 044 341 97 62
www.terra-verde.ch
E-Mail: bestellung@terra-verde.ch
Parkplätze vorhanden
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr,
Samstag, 10 bis 14 Uhr

Wein-Degustation am 30. November

Am Sonntag, 30. November, von 11 bis 17 Uhr, können diverse Weine und Delikatessen degustiert werden. Bis 7. Dezember gibt es zudem auf einen Teil des Wein-Sortiments 20 Prozent Rabatt.

FÜR SÜSSE MOMENTE



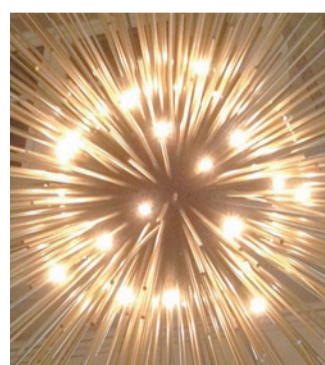
Advents-Truffes

SCHOGGI-KÖNIG

CHOCOLATERIE

Limmattalstrasse 206
8049 Zürich-Höngg
044 341 87 00

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.



Palatso & Sibesinn & He-Optik
laden herzlich ein am

27. November
von 18 bis 20 Uhr

die vorweihnachtliche Atmosphäre
beim Christbaum im Garten von Palatso
in Gesellschaft zu geniessen.

Glühwein und Panettone
stehen für alle bereit.

Ihr Geschenk (auch mitgebracht) in einem Ballon



Gwunderfizz

Für Chli und Gross
Ackersteinstrasse 207
8049 Zürich
am Meierhofplatz

Telefon 044 340 03 90
E-Mail: info@gwunderfizz.ch

www.gwunderfizz.ch

DS Dream
Saphirglas
beidseitig entspiegelt
bis 10bar wasserdicht
2 Jahre Garantie
Fr. 420.-



www.certina.com

CERTINA
swiss time maker 1000

BRIAN
BRIAN

Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50
www.brianschmuck.ch

DIE UMFRAGE

Kaufen Sie jetzt schon Weihnachtsgeschenke?



MARGRIT DEUSS

Ich fange jetzt schon an, Weihnachtsgeschenke zu kaufen, damit ich es gemütlich nehmen kann. Ich beschenke meine Familienangehörigen und Menschen in meinem Umfeld, die ich gerne mag. Ich kaufe am liebsten hier im Quartier ein, deswegen kaufe ich auch die Weihnachtsgeschenke – soweit möglich – in Höngg. Manche Weihnachtsgeschenke mache ich auch selber, da ist es gut, genug Zeit zu haben.



DANIEL URSPRUNG

Ich kaufe jetzt noch keine Weihnachtsgeschenke. Wenn überhaupt, dann beginne ich erst kurz vor Weihnachten damit. Im Moment bin ich noch überhaupt nicht in Weihnachtsstimmung, es ist ja noch nicht einmal Advent. Allgemein mache ich sowieso nicht so viele Geschenke, das läuft bei mir eher in einem bescheidenen Rahmen ab. Die meisten Geschenke, etwa für die Kinder, besorgt meine Frau.



URS METTLER

Im Moment ist es mir noch viel zu früh, um Weihnachtsgeschenke einzukaufen. Ich muss mir zuerst noch Gedanken darüber machen, was ich überhaupt schenken will. Das eilt aber meiner Meinung nach überhaupt nicht. Meistens fange ich so etwa zehn Tage vor Weihnachten mit dem Einkaufen der Geschenke an. Erst dann kommt bei mir langsam Weihnachtsstimmung auf. Beschenkt wird bei mir nur die engste Verwandtschaft.

UMFRAGE: DAGMAR SCHRÄDER

Der Adventsbazar steht vor der Tür

An diesem ersten Adventswochenende ist es wieder so weit: Der Bazar im Pfarreizentrum Heilig Geist findet statt. Wunderschöne Kränze, «gluschtige» Guetzi, praktische Handarbeitsartikel, feines Essen, aber auch das Kerzenziehen und das Familienkonzert von «Silberbüx» werden den Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Wochenende bescheren.

Bereits seit zwei Wochen ist die «Kranzgruppe» intensiv an der Arbeit. Sie weiss, ihre Adventsgestecke sind sehr begehrt und wenn man in diesen Tagen in den Saal des Pfarreizentrums schaut, dann weiss man auch warum: Da duftet es nach Tannenästen und allerlei anderem Grünzeug. Hier wird möglichst frisches Material verarbeitet, das kurz zuvor in ganz Höngg zusammengetragen

wurde. Die Kranzgruppe besteht aus rund 30 Frauen, die mit einem eindrucklichen Engagement rund 100 Gestecke und Kränze kreieren. Am Samstag um 12 Uhr ist es dann wieder so weit: Vor dem Atelier 1 zeigt eine Warteschlange an, dass die begehrten Kränze nun zu kaufen sind.

40-jährige Tradition

Der Adventsbazar der Pfarrei Heilig Geist hat eine 40-jährige Tradition: Neben den Kränzen werden feine, selbstgebackene Guetzi angeboten, aber auch Konfitüren und Sirup. Natürlich sind auch kreative Handarbeits- und allerlei Geschenkartikel sowie schön gestaltete Karten zu erstehen. Nach dem ersten Einkaufsbummel lädt der Gastrobereich mit feinen Menüs zum Verweilen ein und bei Kaffee und Kuchen lässt man es sich gut gehen.



Geniessen für einen guten Zweck

Kerzenziehen macht Spass. Schultern an Schulter steht man um die Töpfe und Schicht für Schicht entstehen kleine Kunstwerke, die dann noch verziert werden können. Am Sonntag um 14 Uhr wird die bekannte Gruppe Silberbüx eine tolle Stimmung für die ganze Familie hinaubern. Eine musikalische Räuberjagd steht auf dem Programm – man darf gespannt sein. Tickets gibt es vor Ort. Der Bazarerlös wird dieses Jahr dem Hilfsprojekt «Papageno» in Rumänien zufließen. Unterstützt werden eine Gassenküche, Altersheime und Aufgabenhilfe für Kinder. (e)

Mit viel Aufwand und Engagement arbeiteten alle mit. (zvg)

Advents-Bazar

Samstag, 29. November, von 12 bis 20 Uhr ist der Bazar geöffnet
Kerzenziehen von 13 bis 18 Uhr
Sonntag, 30. November, 10 Uhr, Gottesdienst zum Bazarprojekt Papageno. Ab 11 Uhr ist der Bazar geöffnet. Kerzenziehen von 11 bis 14 Uhr. 14 Uhr: Familienkonzert mit «Silberbüx». Katholisches Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.



Für Unterhaltung sorgt die Band Silberbüx. (zvg)

Anschlagsziel: Polizeiposten Höngg

Beim Polizeiposten Höngg am Meierhofplatz wurden am 21. Oktober nicht zum ersten Mal die Scheiben eingeschlagen.

Es ist immer wieder dasselbe Bild am Meierhofplatz: Die Schaufensterscheiben der Quartierwache Höngg sind zersprungen und mit Klebefolien geschützt, damit sie nicht ganz auseinanderbrechen. Letztmals war der Posten Ziel von Chaoten in der Nacht auf den 21. Oktober. Bereits zuvor, nach der Nacht auf den 6. August 2014 und jener auf den 27. September 2013, bot sich dasselbe Bild, wie der Mediendienst der Stadtpolizei auf Anfrage des «Hönggers» mitteilte. Der Gesamtsachschaden aller drei Fälle liegt bei rund 50 000 Franken. Die Täterschaft ist in allen Fällen nach wie vor unbekannt, für die Sachbeschädigung im Oktober liegt im In-



ternet allerdings ein Bekenner schreiben vor. «Die Ermittlungen sind im Gange», so Marco Bisa vom Medien-

dienst, «dabei wird auch ein allfälliger politischer Hintergrund berücksichtigt.» (fh)

Eingeschlagen, zugleibt, ersetzt, eingeschlagen, zugleibt, ersetzt, eingeschlagen... (Foto: Fredy Haffner)

Höngg: damals und heute Im Laufe der Zeit...



Auflösung
Der Kommentar zur Federzeichnung in der letzten Ausgabe stammt aus der Feder von Leser Rolf Rütimann.

«Die guten alten Zeiten am Meierhofplatz, ganz rechts im Bild, unter dem ausladenden Storen, bot der Konsumverein Zürich im Orsini-Haus frisches Obst und Gemüse an (auf dem

Trottoir). Das Tram hielt noch direkt hier an der Kreuzung. Links, im ersten Höngger Migros, wo heute die Raiffeisen ist, war einst das Restaurant Central. Der ganze Platz hiess übrigens bis zur Eingemeindung so. Dem Migros folgte später eine Merkur-Filiale.» Dem gibt es nichts hinzuzufügen.



Neues «Rätsel»
Und weil es so schön war, bleiben wir noch kurz bei den Verkaufsständen auf offener Strasse.

Wo der BAZ-Fotograf dieser historischen Aufnahme 1979 stand, dürfte selbst für soeben erst Zugezogene nicht schwer zu erraten sein. Das Haus, vor dem hier die Gemüseausla-

ge der Familie Giangreco (sofern sich die Erinnerungen des Schreibenden nicht im Namen täuschen) steht, wurde acht Jahre nach dieser Aufnahme abgetragen. Was es gemeinsam hat mit der Auflösung zum «Rätsel» letzter Woche? Anstatt Gemüse gibt es dort heute – aber ein Blick vor Ort wird reichen, um dies zu beantworten. (fh)

Baugeschichtliches Archiv der Stadt Zürich (BAZ), Neumarkt 4, 8001 Zürich. Montag, 13 bis 17 Uhr, Dienstag bis Freitag, 8 bis 17 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat, 10 bis 16 Uhr. Stadtmodell und Wechselausstellungen: Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr, Samstag, 10 bis 16 Uhr.

Höngger JAHRESRÜCKBLICK 2013

In der letzten «Höngger»-Ausgabe des Jahres, am 30. Dezember, erscheint der Jahresrückblick. Die beste Gelegenheit, um Ihren Freunden, Kunden und Bekannten das Beste zum Jahreswechsel zu wünschen.

Sind Sie auch dabei?
Annahmeschluss für die Jahresglückwünsche ist am 1. Dezember. Ich berate Sie gerne:
Eva Rempfler, Telefon 043 311 58 81.

2014
Prüfen Sie zum neuen Jahr!
Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel erheben allen Kunden, Freunden und Bekannten